



## Medienmitteilung

Bern, 29. April 2020

---

### Wiedereröffnung nach Corona-Stillstand

## Bergbahnen hoffen nun auf den 8. Juni

**Der Bundesrat hat heute den Restaurants unter Auflagen grünes Licht gegeben für eine Wiederaufnahme des Gastbetriebs nach dem Corona-Stillstand, dies ab dem 11. Mai 2020. Seilbahnen Schweiz begrüsst diesen Lockerungsschritt sehr, hat jedoch absolut kein Verständnis dafür, dass die Bergbahnen weiterhin geschlossen bleiben müssen. Dies umso mehr, als der öffentliche Verkehr in den kommenden Wochen auf den Normalbetrieb hochgefahren wird und ein Gast in einer Seilbahn dank Schutzmassnahmen ebenso gut geschützt werden kann wie in einem Bus, Tram oder in der Eisenbahn.**

Die Bergbahnunternehmen sind von den Auswirkungen der Corona-Krise in gravierender Weise betroffen. Die Bahnen spüren die Ertragsausfälle unmittelbar, denn der Betrieb musste Mitte März komplett eingestellt werden. Umso wichtiger ist es, dass die Branche eine Planungssicherheit für die nahe Zukunft erhält. Doch der Bundesrat lässt die Bergbahnbranche weiterhin im Ungewissen, wie an seiner heutigen Medienkonferenz zu vernehmen war. Während der öffentliche Verkehr in den kommenden Tagen wieder voll in Betrieb gehen wird und die Restaurants den Betrieb teilweise wieder aufnehmen dürfen, wissen die Bergbahnen noch immer nicht, wann sie wieder fahren dürfen.

«Wir können dies absolut nicht verstehen», so Sepp Odermatt, Interimsdirektor von Seilbahnen Schweiz. Denn die Bergbahnen seien sehr wohl in der Lage, den Betrieb unter Einhaltung der Gesundheitsauflagen wieder aufzunehmen. Ein entsprechendes Schutzkonzept für die Branche sei bereits in Arbeit, so Odermatt.

Seilbahnen Schweiz hatte eine Betriebsaufnahme ab dem 11. Mai gefordert. Der Branchenverband erwartet nun, dass die Bergbahnen zumindest ab der Lockerungsetappe vom 8. Juni wieder fahren dürfen. Damit sich die Unternehmen vorbereiten können, brauchen sie vom Bundesrat rasch ein entsprechendes Signal.

---

### Weitere Auskünfte

Sepp Odermatt, Direktor a. i. | 031 359 23 18 | 079 244 22 55  
Andreas Keller, Leiter Kommunikation | 031 359 23 14